

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	08956041
<b>Kreis</b>	Erzgebirgskreis
<b>Gemeinde</b>	Marienberg, Stadt
<b>Anschrift</b>	Anton-Günther-Weg 4
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Marienberg * 437
<b>Bauwerksname</b>	Baldauf-Villa

**Kurzcharakteristik**

Villa (mit angebautem Wintergarten), Remisengebäude, Pavillon und Villengarten (Gartendenkmal); mächtige, vielgliedrige und reich gestaffelte Villa mit monumentaler Dachlandschaft, sowohl neobarock als auch im Reformstil der Zeit um 1910, Architekten: Zapp & Basarke, Chemnitz; benannt nach dem Fabrikanten Theobald Baldauf, Mitinhaber der Knopf- und Metallwarenfabrik Gebr. Baldauf, ortshistorische und besondere baukünstlerische Bedeutung

**Denkmaltext**

Die Villa mit angebautem Wintergarten, Garage, Pavillon und Villengarten (Gartendenkmal) ist mächtig, vielgliedrig und reich gestaffelt, mit monumentaler Dachlandschaft und sowohl Zeugnis des Neobarock wie auch des Reformstils der Zeit um 1910; sie ist benannt nach dem Fabrikanten Theobald Baldauf, Mitinhaber der Knopf- und Metallwarenfabrik Gebr. Baldauf. Das Anwesen hat ortshistorische und besondere baukünstlerische Bedeutung und kann als herausragendes Beispiel seiner Gattung in Sachsen gelten. Über hohem Sockelgeschoss aus Sandstein zweigeschossiger Putzbau mit zahlreichen Vor- und Rücksprüngen, überdachter Veranda aus Holz, drei breite Rundbogenfenster mit Bleiverglasung im Obergeschoss, zwei pavillonähnlichen Eckgestaltungen, an Gartenseite große halbkreisförmige Terrasse mit (wieder freigelegter) Grotte im Souterrain; Wintergarten: langgestreckter, verglaster Seitenflügel mit polygonalem Kopfbau, dessen Dachflächen in sich wiederum polygonal gebrochen, als Bekrönung Kreuzblume, Eckbetonung mit steinernen Pfeilern, diese mit Kartuschen und Masken verziert, im Innenraum Treppe mit Astwerkgeländer und Pflanzkübel und Wasserbecken (Beton); Garage: kleiner eingeschossiger Bau mit Mansardwalmdach; Villengarten: landschaftlich gestalteter, parkartiger Villengarten mit Bodenmodellierung und Flächengliederung, raum- und strukturbildender Bepflanzung, Wegesystem, Pavillon (Holzkonstruktion auf Natursteinsockel), Wasserbecken und künstlichen Felspartien aus Tuffstein.

Dem heute sichtbaren Bau von 1912/13 des Architekten Gustav Hacault, der auch den Wintergarten entwarf, war 1907/08 ein "Landhaus" von Alfred Zapp (Zapp & Basarke, Chemnitz) vorausgegangen, ein fast schon sachlich zu nennendes Gebäude, das 1910 auch in einer Architekturzeitschrift behandelt wurde. Dieses wurde beim Umbau zum heutigen Bauwerk, dessen Bauherr Stadtrat Gerhard Baldauf (1883-1945) war, quasi eliminiert. Hacault plante auch die Einfriedung des großen Gartens zur Freiburger Straße mit, die heute verloren ist. 1920 entstand die Garage, ein Entwurf von Oscar Geyer, Zwickau. 1936 Verkauf des Anwesens an Hermann Lesser, Inhaber der Firma Lesser, Clausnitzer & Co., Stroh- und Filzhutfabrik mit Sitz in Dresden-Leuben. Nach dem Krieg war das Anwesen zunächst Kreiskommandantur der sowjetischen Militäradministration, ab 1952 Pionierhaus "Philipp Müller". Das Gebäude, seit 1982 unter Denkmalschutz, ist seit 1997 Kultur- und Freizeitzentrum in öffentlicher Hand.

Lfd/2015

<b>Datierung</b>	1907-1908, später erweitert (Villa); 1913 (Wintergarten); 1920 (Remisengebäude)
<b>Ausweisungsstelle</b>	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08956041 B</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Dyck, Konstanze
Beschreibung	Fabrikantenvilla (mit angebautem Wintergarten), Remisengebäude, Pavillon und Villengarten



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 B**  
2014  
Dyck, Konstanze  
Fabrikantenvilla (mit angebautem Wintergarten),  
Remisengebäude, Pavillon und Villengarten



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 C**  
2014  
Dyck, Konstanze  
Pavillon



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 D**  
2014  
Keller, Michael  
Ansicht der Villa vom Anton-Günther-Weg mit rekonstruierter  
Einfriedung



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 E**  
2014  
Keller, Michael  
Stützmauer am Fahrweg an der Westseite der Villa (Zufahrt  
zum Wintergarten und zur Garage)



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 F**  
2014  
Keller, Michael  
Blick über das Areal des ehemaligen Teiches im Garten der  
Villa



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 G**  
2014  
Keller, Michael  
Blick von der Freiberger Straße zur Villa



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 H**  
2014  
Keller, Michael  
Grottenraum unter der gartenseitigen Terrasse der Villa



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

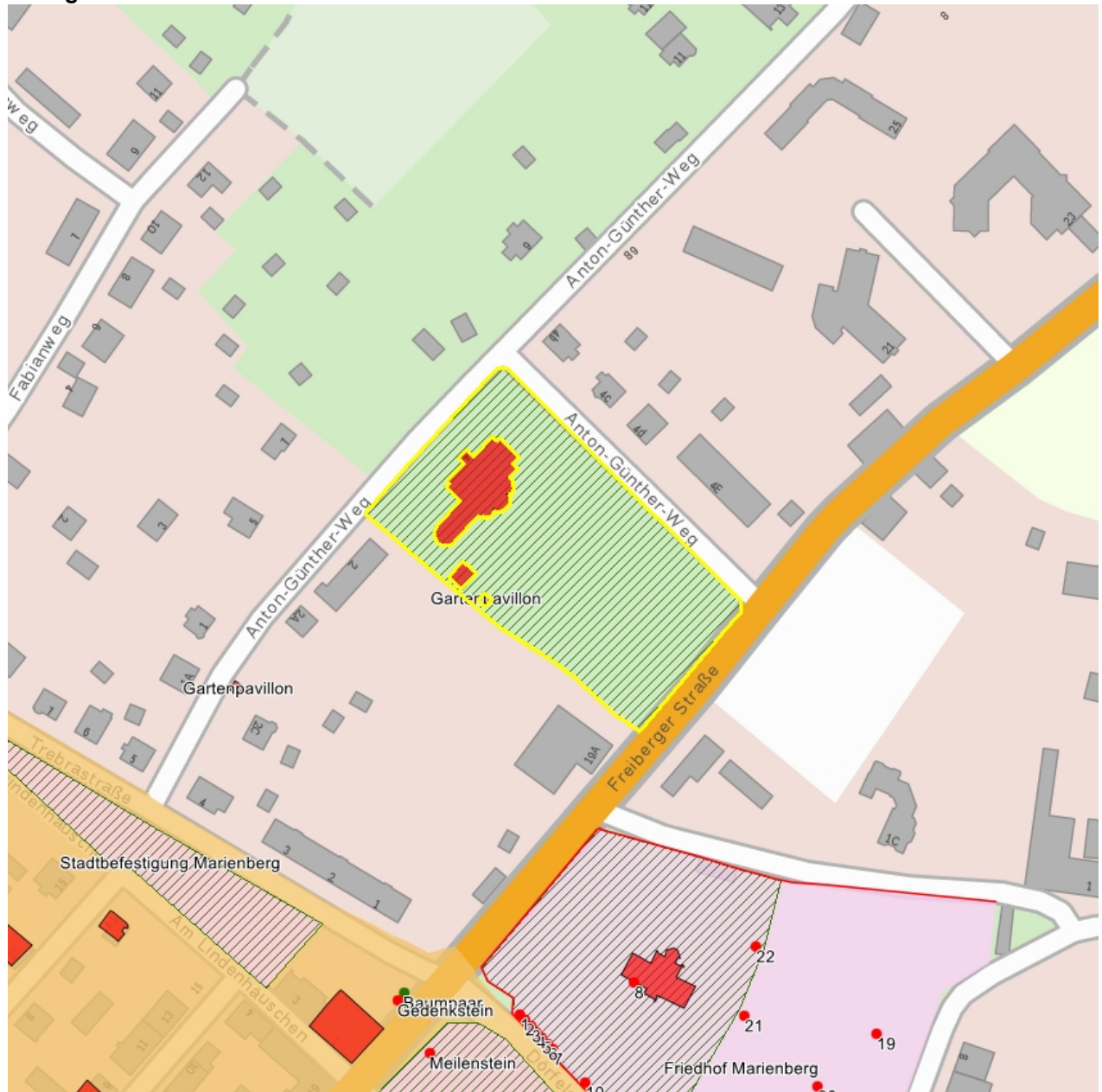
**F 08956041 I**  
2014  
Keller, Michael  
Felspartie im Villengarten aus künstlichem Grottenwerk



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 08956041 L**  
2014  
Keller, Michael  
"Ast-Geländer" mit integriertem Pflanzgefäß im Wintergarten

## Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

